

Inhalt

1 Grundlagen der Ethik S. 6

1.1 Womit beschäftigt sich die Ethik?	S. 6	Annemarie Pieper: Ziele der Ethik	S. 9
1.2 Moral und Ethik	S. 7	Ralf Dobelli: Groupthink	S. 14
Moral	S. 8	Virginias Bill of Rights	S. 19
Ethik	S. 8	Janusz Korczak: Mißachtung – Mißtrauen	S. 21
1.3 Miteinander: Diskurs und Orientierung	S. 10	Vatikan verletzt Kinderrechte	S. 22
Typische Begründungen bei moralischen Fragen	S. 10	John Stuart Mill: Das Freiheitsprinzip	S. 24
Unterschiede zwischen religiösen und ethischen Begründungen	S. 11	Konrad Paul Liessmann: Wer trägt Verantwortung?	S. 26
Ethische Begründungen	S. 11	Yves Bossart: Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern	S. 27
Konstruktiv diskutieren	S. 12		
1.4 Orientierung durch ethische Werte und Normen	S. 14		
1.5 Menschenrechte	S. 16	Orientierung kontrovers: Gefährlicher Konsens?	S. 13
1.6 Der Weg zur Verankerung von Kinderrechten	S. 19	Orientierung kontrovers: Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche	S. 22
1.7 Orientierung durch Werte: Freiheit	S. 23	Orientierung kontrovers: Wie frei bin ich eigentlich?	S. 26
1.8 Orientierung durch Werte: Verantwortung	S. 25		

Kompetenzcheck 1 S. 28

2 Auf der Suche nach Glück S. 30

2.1 Was bedeutet Glücklichsein?	S. 30	Wilhelm Schmid: Zufallsglück	S. 32
2.2 Zufallsglück, Wohlfühlglück und Eudaimonia	S. 31	Wilhelm Schmid: Wohlfühlglück	S. 33
2.3 Glücksethiken: Aristoteles, Epikur, Bentham	S. 33	Epikur: Über die Überwindung der Furcht	S. 35
Eudaimonia: Glück bei Aristoteles	S. 33	Jeremy Bentham: Das hedonistische Kalkül	S. 37
Elemente der Eudaimonia	S. 34	Mihaly Csikszentmihalyi: Flow	S. 39
Lust und die ruhige Seele: Epikur	S. 34	Erich Fromm: Glück und Misserfolg	S. 41
Glück als messbarer Nutzen: Jeremy Bentham	S. 36	Odo Marquard: Glück im Unglück	S. 41
2.4 Wege der Glücksforschung	S. 37	Orientierung kontrovers: Wo bleibt das Unglück?	S. 40
Intensives Glückserleben: Flow	S. 38		

Kompetenzcheck 2 S. 42

3 Gefahr für ein gelungenes Leben S. 43

3.1 Suchtentwicklung: Trügerische Glücksgefühle	S. 43	Reinhard Haller: Die Hölle der Sucht	S. 48
3.2 Sucht und Abhängigkeit	S. 44	Suchtmittelgesetz § 13	S. 50
Theorien zur Suchtentstehung	S. 47	Robert Pfaller: Wofür es sich zu leben lohnt	S. 51
3.3 Wege aus der Abhängigkeit	S. 49		
Hilfe und Beratung	S. 50	Orientierung kontrovers: Illegal oder illegalisiert?	S. 52
3.4 Verantwortung für sich übernehmen: Genießen können	S. 51		

Kompetenzcheck 3 S. 54

4 Alle, die mir wichtig sind S. 55

4.1 Zusammen leben: Familie und Partnerschaft	S. 55	John Locke: Zwei Abhandlungen über die Regierung	S. 56
Wandel von Familie	S. 55	Ingrid Bauer: Vom Patriarchat zur Partnerschaft	
Vom Patriarchat zur Partnerschaft	S. 57	– die Familienrechtsreform in Österreich	S. 58
Neue familiäre Formen	S. 58	Aristoteles: Nikomachische Ethik	S. 60
4.2 Zusammen leben: Freundschaft	S. 59	Johann Wolfgang Goethe: Torquato Tasso	S. 62
Freundschaft und Glück	S. 59	Angelika Walser: Eine zweckfreie Beziehung	S. 63
Drei Arten der Freundschaft	S. 60	Greta Lührs: Die Freundschafts-Frage	S. 64
Freundschaft knüpfen	S. 61	Susan Neiman: Held	S. 67
Freundschaft und Verletzlichkeit	S. 62	Hannah Arendt: Macht und Gewalt	S. 69
4.3 Orientierungen: Vorbilder, Idole, Autoritäten	S. 65		
Wer beeindruckt mich?	S. 65		
Heldinnen und Helden	S. 66		
Idole	S. 67		
Autoritäten	S. 68		

Kompetenzcheck 4 S. 70

5 Wir und unsere Mitwelt S. 71

5.1 Unser Verhältnis zur Natur:		Héctor Zagal, José Galindo: Die Grenzen der Technik	S. 72
Naturethik, Umweltethik	S. 73		
Grundtypen der Naturethik	S. 73	Dieter Birnbacher: Sind wir für die Natur verantwortlich?	S. 75
Das anthropozentrische Modell: Der Mensch im Mittelpunkt	S. 74	Ursula Wolf: Haben wir moralische Verpflichtungen gegen Tiere?	S. 76
Die physiozentrischen Modelle: Das biozentrische Modell	S. 77	Albert Schweitzer: Die Ehrfurcht vor dem Leben	S. 77
Die physiozentrischen Modelle: Das holistische Modell	S. 78	Arne Naess: Die tiefenökologische Bewegung	S. 78
5.2 Das Prinzip Verantwortung	S. 80	Hans Jonas: Das Prinzip Verantwortung	S. 80
5.3 Klimawandel und nachhaltige Entwicklung	S. 81	Angela Kallhoff: Die ethische Seite des Klimawandels	S. 82
Der eigene Beitrag	S. 83	Reinhold Leinfelder: Wir kommen nicht zurück ins Holozän	S. 85
Das Anthropozän	S. 84	Martin Schütz: Angewandte Unternehmensethik	S. 88
5.4 Wirtschafts- und Konsumethik: Vom Produzieren, Kaufen und Sein	S. 86	Irene Antoni-Komar, Christian Lautermann, Reinhard Pfriem: Verantwortungsgemeinschaft	S. 88
5.5 Wirtschaftstreibende, Konsumentinnen und Konsumenten: Wer trägt Verantwortung?	S. 87	Nora Laufer: Direktvermarktung	S. 90
Nachhaltigkeit und Fairness	S. 91	Dan McDougall, Stefan Schmitz: Kinderarbeit	S. 91
		Alex Hansen: Wenn Kaffee bitter schmeckt	S. 93

Kompetenzcheck 5 S. 95

6 Religion und Weltanschauungen S. 96

6.1 Religion und Religiosität	S. 98	Charles Taylor: Ein säkulares Zeitalter	S. 103
Merkmale von Religionen	S. 99	Ahmet Cavuldak: Ein schwer entwirrbares Geflecht	S. 105
Mögliche Haltungen zu Fragen des Religiösen	S. 99	Stefan Hammer: „Kreuz im Klassenzimmer ist schwer zu rechtfertigen“	S. 106
Religionsgemeinschaften in Österreich	S. 100	Österreichische Bischofskonferenz: „Kreuz im Klassenzimmer“	S. 106
6.2 Säkularisierung und säkulare Weltanschauung	S. 102		
6.3 Religion und Staat	S. 103		